

www.icepilots.de

# Flug-Blatt

Offizielles Bordmagazin der „Dresdner Ice Pilots“



**KIPPT DIE SCHLECHTE HEMIBALANZ?**  
Erstes Heimspiel soll den ersten Sieg auf heimischem Eis bringen

## Dresdner Ice Pilots vs. HC Hartholz Hainsberg

1. Spieltag (Nhs.) • Sonntag, 18.01.2004 (14.00 Uhr) • Eissporthalle Dresden (Pieschener Allee)



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG UNSERER SPONSOREN:



Deutschland: 0 EUR / Österreich: 0 EUR / Schweiz: 0 sFr / Belgien 0 EUR / Niederlande 0 EUR / Spanien 0 EUR / Italien 0 EUR / USA 0 \$

# DIE LIGA-LAGE

## SPIELPLAN

Western Conference „A4“

### 1. Spieltag

25.10.2003 Mühlau Mammutts - Saale Bulls Halle 1:6 (0:2, 0:2, 1:2)  
 23.11.2003 Freitaler Pinguine - Chemn. Lumberjacks 9:2 (4:2, 2:0, 3:2)  
 18.01.2004 Dresdner Ice Pilots - Hartholz Hainsberg 3:2 (1:1, 1:1, 1:0)

### 2. Spieltag

08.11.2003 Chemnitz Lumberjacks - Hartholz Hainsbg. 3:5 (1:2, 0:2, 2:1)  
 09.11.2003 Mühlau Mammutts - Dresdner Ice Pilots 4:3 (2:0, 1:1, 1:2)  
 16.11.2003 Freitaler Pinguine - Saale Bulls Halle 3:2 (1:1, 1:1, 1:0)

### 3. Spieltag

23.11.2003 Mühlau Mammutts - Hartholz Hainsberg 5:1 (2:1, 2:0, 1:0)  
 18.01.2004 Saale-Bulls Halle - Chemnitz Lumberjacks 3:2 (1:1, 1:1, 1:0)  
 01.02.2004 Dresdner Ice Pilots - Freitaler Pinguine 3:2 (1:1, 1:1, 1:0)

### 4. Spieltag

07.12.2003 Chemnitz Lumberjacks - Mühlau Mammutts 6:2 (0:1, 1:2, 5:0)  
 11.01.2004 Saale-Bulls Halle - Dresdner Ice Pilots 8:1 (3:0, 3:1, 2:0)

### 5. Spieltag

24.01.2004 Mühlau Mammutts - Freitaler Pinguine 3:2 (1:1, 1:1, 1:0)

## TOPSCORER

Western Conference „A4“

PL.	NAME	TORE	VORL.	PKT.
1.	Sebastian Hammer (CHEMNITZ)	8	1	9
2.	Jörg Aumüller (CHEMNITZ)	1	4	5
3.	Sven Kipka (HAINSBERG)	0	4	4
4.	Frank Seidel (HAINSBERG)	3	0	3
4.	Jörg Schneider (MÜHLAU)	3	0	3
6.	René Gerhard (FREITAL)	2	1	3
6.	Tino Schneider (MÜHLAU)	2	1	3
6.	Torsten Schneider (MÜHLAU)	2	1	3
9.	Rico Berthold (MÜHLAU)	1	2	3
10.	Marco Schmidt (HALLE)	2	0	2
<b>10.</b>	<b>Ingo Leßmann (ICE PILOTS)</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
10.	Scott Sheridan (FREITAL)	2	0	2
10.	Dirk Lommatzsch (MÜHLAU)	2	0	2

## TABELLE

Western Conference „A4“

PL.	MANNSCHAFT	SP.	TORE	PKT.
1.	Saale-Bulls Halle (N)	3	17:8	6
2.	Freitaler Pinguine (N)	2	15:5	6
3.	Mühlau Mammutts (N)	4	13:16	6
4.	HC Hartholz Hainsberg	2	6:8	3
5.	Chemnitz Lumberjacks (N)	3	11:17	3
6.	Dresdner Ice Pilots	2	4:12	0

## TABELLE

Eastern Conference „B170“

PL.	MANNSCHAFT	SP.	TORE	PKT.
1.	Geisinger Geisböcke/Liebenau (M)	2	9:3	6
2.	Dresdner Frösche (N)	2	17:7	5
3.	White Sharks Hennersdorf	2	18:9	4
4.	Borna-Gersdorfer Büffel	2	4:15	6
5.	Rosenthaler Eisfuchse	2	2:16	6

## DRESDNER ICE PILOTS



### Verteidigung:

- 6 Jens Kreibitz ( )
- 10 Lutz Lässig ( )
- 14 Knut Neddermeyer ( )
- 15 Andreas Zier ( )
- 37 Heiko Zimmermann ( )
- 61 Uwe Sieler ( )
- 71 Thomas Rautert ( )
- 88 Heiko Lindemann ( )

### Tor:

- 23 Jens Sattler ( )
- 77 Andreas Krug ( )

### Angriff:

- 7 Stephan Müller ( )
- 9 Irene Lohse ( )
- 11 Andreas Urban ( )
- 22 Tino Preikschat ( )
- 33 Jens Frommann ( )
- 41 Robert Schwarzkopf ( )
- 55 Daniel Hanschmidt ( )
- 66 Patrick Lahr ( )
- 68 Andre Ziegenbalg ( )
- 69 Ingo Leßmann ( )
- 72 Falk Staudler ( )
- 98 Ulf Schnerrer ( )

# DAS HEUTIGE SPIEL

**UFAA** ...Ihr seid ja auch noch da!



**HARTHOLZ  
HAINSBERG**

**Selbst der schönste Mannschaftssport macht ohne Gegner nur halb so viel Spaß. Deshalb freuen wir uns, heute den HC Hartholz Hainsberg an der Pieschener Allee begrüßen zu können.**

**Im sechsten Aufeinandertreffen wollen die Ice Pilots ihre fast makellose Bilanz gegen die Hainsberger fortsetzen und mit einem Heimsieg endlich die ersten Punkte in der laufenden Saison einfahren. Sicherlich werden die Harthölzer mit ihrem spielstarken C'ptn Tommy Bobe und Ex-Pilots-Torjäger Sven Mönch alles geben, um dies zu ver-hindern. Für Spannung dürfte also gesorgt sein...**

Die Ursprünge des Hockeyclub Hartholz Hainsberg gehen auf die frühen 1980 Jahre zurück. Dort begann eine knappe Hand voll verwegener Halbwüchsiger im äußersten Westen Dresdens eine Sportart zu betreiben, die ihresgleichen suchte. Die Sportart, von den Jugendlichen als „Hockey“ bezeichnet, die jedoch nur bedingt Gemeinsamkeiten mit dem gleichnamigen Rasensport aufwies, war ein Konglomerat verschiedenster Sportarten, wobei der Einfluss von Eishockey, Fußball und dem irischen Herling unübersehbar war. Gespielt wurde auf Rasen. Als Spielgerät diente bis 1989 ein Aluminium-Kunststoffschläger der Marke GERMINA, später ein modifizierter Eishockeyschläger. Der Ball, etwa 40g leicht, war innen hohl, bestand aus statischem Kunststoff und war weiß oder blau oder gelb oder grün oder rot oder br... Die Tore bestanden aus netzbespannten Rudimenten einer Campingklapptiege. Die Härte des Sportes (das Zweikampferhalten wurde nicht durch überflüssige Reglementierung aufgeweicht) manifestierte sich in unzähligen Hämatomen, Platzwunden und zertrümmerten Brillen. Betrieben wurde

der Sport auf den verschiedensten Wiesen- und Weideflächen im Großraum Omschwitz/Ockerwitz, zumeist jedoch an Sonntagnachmittagen im Volkspark Leutewitz.

Sport und Sportler überdauerten die epochalen Veränderungen im Herbst 1989 schadlos.

Mitte der 1990er Jahre änderten die neu gewonnenen ökonomischen und technischen Möglichkeiten (aus familiären Gründen waren die Sonntagnachmittage nicht mehr frei zu bekommen) die Ambitionen der Sportler. Der „Inline-Skate“ hatte seinen weltweiten Siegeszug angetreten und das „US-Play“ im Elbe-Park bot die Möglichkeit einer neuen sportlichen Herausforderung. Im Winter 2000 gab es das erste Kunsteis auf den Tennisplätzen des Freitaler Fitness-Centers „Hains“ und aus gelegentlichen Abendspielen entwickelte sich eine wöchentliche Regelmäßigkeit. Es wurde zunächst ein Eishockey mit stark vereinfachten Grundregeln betrieben, wobei ungewöhnlichste Schutzbekleidung vor den eben genannten Plessuren schützen sollte.

Neue Mitglieder aus allen Stadtteilen Dresdens stießen nun zu der losen Spielgemeinschaft und mit zunehmender Spielpraxis wurden die Spielregeln den internationalen Normen des IIHF angepasst. Im März 2002 wurde nun aus der „Handvoll Halb-wüchsiger“ die Mannschaft 'Hartholz Hainsberg'. Vorausgegangen war eine heftig umkämpfte Namensabstimmung in der Schankwirtschaft 'Campus'. Nachdem es im März 2002 das erste Freundschaftsspiel gegen die Dresdner Frösche in Geising gab (1:7), wurde 'Hartholz' im Herbst 2003 Mitglied im neu gegründeten Ligaverbund 'Dorfteichliga'.

...mehr? [www.h3-pishockey.de](http://www.h3-pishockey.de)

## HARTHOLZ HAINSBERG

### Angriff:

- ( ) Gert Müller 5
- ( ) Arndt Kühne 7
- ( ) Patrick Höffler 14
- ( ) Sven Kipka 20
- ( ) Steffen Sohla 23
- ( ) Gert Klötzer 25
- ( ) Frank Seidel 33
- ( ) Mathias Kott 35
- ( ) Sven Mönch 56
- ( ) Falk Halla 84

### Verteidigung:

- ( ) Tommy Bobe 11
- ( ) Holger Bitterlich 13
- ( ) Thomas Frisch 22
- ( ) Steffen Müller 62
- ( ) René Gerard 68
- ( ) Mathias Müller 69

### Tor:

- ( ) Holger Heyn 1
- ( ) Jens Drechsler 31

# NEW OWNERSHIP, SAME RESULTS...SO FAR

■ by Scott Gregory

It looked for a time this summer that there would be no hockey in Pensacola in 2003-04. The team's ownership, the Berkman Group, had decided to get out of the hockey business, and deals with new potential owners kept falling apart like Robert Downey Jr.

Enter Tim Kerr, a former NHL star with the Philadelphia Flyers who runs a thriving real-estate business in New Jersey. Kerr reached a deal to buy the team in July, and then scrambled to get the business in order for the start of the season in October. The team name was a nice fit for Kerr, who happens to be a pilot who flies himself in for many weekend games after working during the week in New Jersey.

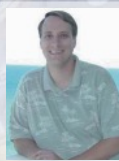
At the midway point of this season, the Ice Pilots are in the middle of the pack in the Central Division of the ECHL's Western Conference. The Pilots are 19-12-5 for 43 points. That's good for fourth place in the seven-team division, and Pensacola is only 5 points out of second place and 9 points out of first.

That's the good news. The bad news is, only the top four teams in the division make the playoffs, and the Pilots hold only a 4-point lead over fifth-place Columbus, which is surging after an awful start and is 8-1-1 in the last 10 games. To make matters worse, the Pilots play the bulk of their games on the road in the second half of the season. Pensacola plays only 13 of its final 36 games at „The Hangar“. And Pensacola is, historically, a sub-.500 road team, and the Pilots have won only 4 of their 13 road games this season.

The Ice Pilots' most exciting player is Dwayne Hay, a longtime AHL veteran who also has played in the NHL for 79 games throughout his career. Hay makes his first trip to this level of hockey, and is admired for both his talent and hustle. Longtime minor pro defenseman Corey Neilson will represent the Pilots at this month's ECHL All-Star Game.

The pressure is on the Ice Pilots to make the playoffs this season. Since their Kelly Cup Finals appearance in 1998, the Pilots have won only one playoff game and have not won a single playoff series, nor a single playoff game at home. Kerr's decision to bring back head coach Todd Gordon for a third season drew widespread criticism from the fan base, and this season is shaping up much like the previous two under Gordon. Pilots fans hope the hands-on involvement in hockey operations from Kerr and longtime minor pro hockey executive Frank Milne can make the difference come April. But the team has to qualify for the playoffs first, and that will be no easy task.

*Good luck with your new season, my friends at the Dresdner Ice Pilots!*



Scott Gregory ist Fan der Pensacola Ice Pilots in der nordamerikanischen Profi-Liga ECHL (East Coast Hockey League) und schreibt exklusiv\* für das „Flug-Blatt“ über das aktuelle Geschehen. Außerdem hat er irgendwas mit Immobilien an Floridas sonnigen Stränden zu tun. Aber mit Eishockey in Dresden ist (im Moment) für uns einfach mehr zu verdienen...

\*zumindest vermuten wir das...

# EISHOCKEY...MERCHANDISING

...ist wahrlich ein teurer Sport. Und wenn der Coach wieder mal eine seiner legendären Verletzungsserien startet, gehen die Zahlungen ganz schön ins Geld. Deshalb freuen wir uns, wenn ihr heute Euer Geld für folgende Pflicht-Fanartikel in der Eishalle lasst.

[www.dorfteichliga.de](http://www.dorfteichliga.de) ...die mit der Scheibe.

[www.dorfteichliga.de](http://www.dorfteichliga.de)  
...die mit der Scheibe.

Aufkleber (Einzelbuchstaben)...1,50 €

Kfz-Kennzeichen-Überkleber (Paar)...2,50 €

Aufkleber-Set

(8/9 Stück)...pro Set 1,50 €

## Dorfteichliga

...die mit der Scheibe.

Aufkleber (Einzelbuchstaben)...1,50 €

**Scheiss auf Eis**  
Dresdner Ice Pilots

Aufkleber (Einzelbuchstaben)...2,00 €

**Wännz nimmer weitergeht....**  
Dorfteichliga-Aufkleber-Set

**Freistehendverschießer**

**Traumtornichterzieler**

**Riesenchanceverzeiger**

**Bullyverpasser**

**Ständigeinsteller**

**Traumpassersaubentler**

## IMPRESSUM



„Flug-Blatt“ • Herausgeber: Dresdner Ice Pilots e.V., c/o Haiko Thieme, Saalhausener Straße 62, 01159 Dresden, eMail: [presidente@icepilots.de](mailto:presidente@icepilots.de), Web: [www.icepilots.de](http://www.icepilots.de) • Redaktion/Layout: Stefan Großmann • Titelfoto: Andreas Urban • Druck: Druckerei & Verlag Christoph Hille, Boderitzer Straße 21e, 01217 Dresden, Tel. (0351) 471 29 12

„Dresdner Ice Pilots“, „Dorfteichliga“ und „Flug-Blatt“ sind geschützte Markenzeichen von...ja, von *wem* eigentlich? Egal, Ideenklau ist gemein und darf nur gemeinsam mit uns erfolgen.